

Programm Mai 2022
Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



07./08. Mai: Dunkle Kapitel der Bestseller-Autorin - Talk

ERF 510

Eines Morgens liegt der Mann von Damaris Kofmehl tot im Ehebett. Völlig überraschend und erst 44-jährig. «Mit seinem Tod starb ein Stück von mir, und meine Welt fiel komplett auseinander.» Die Bestseller-Autorin erzählt den Thriller ihres Lebens. Voller Abenteuer, Liebe, Trauer und Leid.

Das Leben von Bestseller-Autorin Damaris Kofmehl ist so abenteuerlich wie einer ihrer Thriller. Als junge Frau beginnt sie in São Paulo unter Strassenkindern zu arbeiten. Ihr wird klar: «In dieser gefährlichen, von Abgasen verpesteten Grossstadt, umgeben von drogenabhängigen, mit Klebstoff zugehörnten kriminellen Jugendlichen, will ich den Rest meines Lebens verbringen.» Sie engagiert sich jahrelang bis zur Erschöpfung. Dabei wird sie mehrfach ausgenutzt, ausgeraubt und verleumdet. Und gar des Landes verwiesen. Für Ausgestossene setzt sie sich später in Deutschland und der Schweiz ein. Zusammen mit ihrem Mann Demetri Betts, einem schillernden US-Musiker und Ex-Travestiekünstler. Bis dieser eines Morgens tot im Ehebett liegt. Völlig unerwartet und erst 44-jährig! Mit der Liebe ihres Lebens stirbt für Damaris Kofmehl auch ein Teil von ihr. Es folgen die dunkelsten Kapitel im Leben der Schriftstellerin: Selbstvorwürfe, Verzweiflung, Trauer, Wut und eine schwere Glaubenskrise.

14./15. Mai: Tiefschlag - Magazin

AV 691

Nein, das Leben ist nicht fair. Wo und wann jemand das Licht der Welt erblickt, lässt sich nicht steuern. Es ist ein grosser Unterschied, ob jemand in der Schweiz geboren wird oder in einem Drittweltland. Auch die Familie, das Umfeld und Schicksalsschläge sind prägend und können überfordern.

Die Ehe von Margrit und Bruno Bissig steht vor dem Aus. Seit Jahren streiten sie sich, Bruno hat seine Wutausbrüche nicht im Griff und ist enttäuscht von Margrit und von sich selbst. Margrit hat Panik, die Beziehung zu verlieren und gibt sich selbst dafür auf. Als dann ihre Teenager-Tochter unter Angstattacken leidet und sie nicht mehr schlafen kann, wird alles zu viel. Wie es sich anfühlt, wenn von einem Tag auf den anderen alles anders ist, das wissen Erika Knopf und ihre Familie. Nach einer Hirnblutung liegt Erika Knopf einen Monat lang im Koma. Als sie wieder aufwacht, hat sie alles verlernt: sprechen, essen, laufen. Bei einem Verkehrsunfall kommt Markus Schwander nur ganz knapp mit dem Leben davon. Als ein Lastwagen den Container verliert, sitzt er im entgegenkommenden Auto. Der sechs Tonnen schwere Kubus überrollt Schwanders Wagen; dieser bleibt mit Totalschaden liegen. Der Lastwagenfahrer rechnet mit dem Schlimmsten. Er ist schwer erleichtert als er merkt, dass Markus Schwander noch lebt und hilft ihm aus dem total verbeulten Auto.

21./22. Mai: Sie war die Liebe meines Lebens - Talk

ERF 511

Rolf und Valeria Lutz waren 25 Jahre lang verheiratet. Ihre besondere Liebesgeschichte begann mit einer Brieffreundschaft zwischen der Schweiz und Brasilien. Valerias schlimme Krebserkrankung und ihr Tod zerstörten das Eheglück nur wenige Tage nach der silbernen Hochzeit für immer.

«Ich war ganz allein.» Rolf Lutz ist Mitte 20, als er beide Elternteile an Krebs verliert und sich ein schweres Gefühl der Einsamkeit einstellt. Als junger, von Fremdsprachen begeisterter Mann nimmt er an einem internationalen Projekt für Brieffreundschaften teil. In Brasilien, auf der anderen Seite des Atlantiks und über 7000 Kilometer von der Schweiz entfernt, nimmt die brasilianische Universitätsklasse von Valeria ebenfalls an dieser Aktion teil. Valeria wählt die Adresse von Rolf Lutz, ein lebensverändernder Entscheid. Es entwickelt sich eine Brieffreundschaft, die mit der Zeit an Tiefe gewinnt. 1987, zwei Jahre nach dem ersten Brief, kommt es in Recife, Brasilien, zum ersten Treffen: «Ich weiss noch jede Minute, ich habe unsere erste Begegnung noch so präsent.» 1990 heiraten die beiden und sind 25 Jahre glücklich in der Schweiz verheiratet. Doch eine Woche nach ihrem 25. Hochzeitstag stirbt Rolfs grosse Liebe an Krebs, er bleibt allein, trauernd und ratlos zurück.

28./29. Mai: Naturverbunden - Magazin

AV 692

Wer draussen in der Natur steht und den Moment einmal bewusst auf sich wirken lässt, erlebt, wie alle Sinne angeregt werden. Wind und Sonne spüren wir auf der Haut. Wir hören die verschiedensten Geräusche, wir beobachten, wie die Wolken vorbeiziehen oder wie nachts die Sterne glitzern.

In der Natur geht den meisten von uns das Herz auf. Beim Wandern, Joggen, Velofahren kommt die Seele zur Ruhe. Schon ein Spaziergang im Wald wirkt sich positiv auf das psychische Wohlbefinden aus. In der Natur verspüren wir auch etwas von der Verbundenheit mit der Schöpfung und mit dem Schöpfer, und nicht selten eine tiefe Demut. In unserer immer mehr von Technik geprägten Zeit, die wir täglich hauptsächlich vor Bildschirmen verbringen, wird das Zurückgehen zur Natur zu einem Gegenteil. Für viele Menschen ist der Ausflug am Wochenende unabdingbar, um wieder Kraft schöpfen zu können. Doch es gibt auch Menschen, die ihren ganzen Lebensstil umstellen und die Verbundenheit mit der Natur im Alltag und bei der Arbeit leben. Warum suchen sie das? Was für Erfahrungen machen sie und wie geht es ihnen dabei?